

Stefan Wenzel MdB

Parlamentarischer Staatssekretär

Herrn Bernd Mettenleiter Präsident des Oberrheinrats Rehfusplatz 11 77694 Kehl

HAUSANSCHRIFT Scharnborststraße 34-37, 10115

POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6950 FAX +49 30 18615 5242

в-ман. buero-pst-we@bmwk.bund.de

DATUM Berlin, April 2025

Sehr geehrter Herr Mettenleiter,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 10. März 2025, an Herrn Bundesminister Dr. Robert Habeck, mit dem Sie uns die Resolution des Oberrheinrates vom 6. Dezember 2024 zur Kenntnis gebracht haben. Ich wurde gebeten, Ihnen zu antworten.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) begrüßt die Initiative zur Stärkung der trinationalen Zusammenarbeit in der Oberrheinregion in den Bereichen Klima und Energie sowie insbesondere im Wasserstoff-Bereich.

Die Bundesregierung verfolgt mit Nachdruck die Entwicklung von Wasserstoffimportkorridoren, wobei die geplanten südwestlichen und südlichen Korridore für die zukünftige Versorgung der Region Oberrhein von besonderer Bedeutung sind. Daher war es uns auch eine große Freude, das 5. Arbeitsgruppentreffen zum Südkorridor gemeinsam mit dem Umweltministerium Baden-Württemberg mit Italien, Österreich und der Schweiz (Beobachterin) in Stuttgart auszurichten.

Wir setzen uns intensiv für EU-Infrastrukturprojekte (PCI/PMI) ein, wie das grenzüberschreitende DE-FR RHYn Interco-Projekt, und unterstützen diese Initiativen durch konkrete Maßnahmen, wie das kürzlich ausgestellte Unterstützungsschreiben an die EU-Kommission für die Antragstellung auf CEF-Fördergelder.

Das genehmigte Wasserstoff-Kernnetz bildet die Grundlage für den Wasserstofftransport in der Region, wobei Projekte wie RHYn Interco und H2@Hochrhein einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Versorgung des Oberrheins mit Wasserstoff leisten. Die zukünftige Netzentwicklungsplanung wird darauf abzielen, das Wasserstoffnetz weiter auszubauen und zu optimieren, um eine sichere und zuverlässige Energieversorgung zu gewährleisten.

Das BMWK unterstützt nachdrücklich den grenzübergreifenden Austausch und die Zusammenarbeit zu Wasserstofsthemen und schätzt die Bemühungen zur Förderung des Dialogs. Allerdings vermeidet das Ministerium die Hervorhebung einzelner Regionen und äußert sich

nicht zu spezifischen Vorhaben. Daher bitten wir um Verständnis, dass wir von einer öffentlichen Stellungnahme zur Resolution des Oberrheinrats absehen.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und stehen gerne für weitere Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hel Au UMUM